

Unbekannt*

Der Günstling des Serails

[Sonett]

(1850)

O Gruß dir Osten, Gruß dir Land der Pracht,
O Land der Myrten! Land der Sonnenhelle,
Des Zephyrs und der blauen Meereswelle,
Des Sonnenglanzes und der Sternennacht!

5 O Zaubergarten, der der Erde lacht,
Der ihr geblieben ist an Edens Stelle,
Fürwahr hienieden schon des Himmels Schwelle
Berühret, wen dein Anblick selig macht!

10 Doch selbst von Träumen nicht, aus Paradiesen
Ihr Bild sich zaubernd, Kind des Sonnenlands,
Wird uns ein schöneres als deins verhießen.

Der Selige, wem deiner Augen Glanz
Der Liebe Stern entschleiert, dem erschließen
Sich Edens und des Himmels Wonnen ganz!

Textnachweis:

Cornelia. Taschenbuch für Deutsche Frauen auf das Jahr 1851 (hg. von J. W. Appell), 36. Jahrgang, Darmstadt o. J. [1850], nicht pag. (Erklärung der Stahlstiche VII).

* Vielleicht der Herausgeber des Taschenbuchs *Cornelia*, Johann Wilhelm Appell (1829–1896).